

Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen 2010



Architektur
Mronz + Schaefer Architekten BDA
Köln

Bauherrin
Kölner Wohnungsgenossenschaft eG
Köln



Hauptverwaltung Kölner Wohnungsgenossenschaft

Die neue Hauptverwaltung der Kölner Wohnungsgenossenschaft stellt einen guten Ansatz für eine Nachverdichtung im Innenbereich dar. Der vormals unaufgeräumte - von Garagen geprägte - Blockinnenbereich im Herzstück des eigenen Wohnungsbestands erhielt durch den Bau einer Tiefgarage und die lichte Begrünung der Freiflächen eine stadträumliche Aufwertung, die der umliegenden Wohnbebauung zugute kommt.

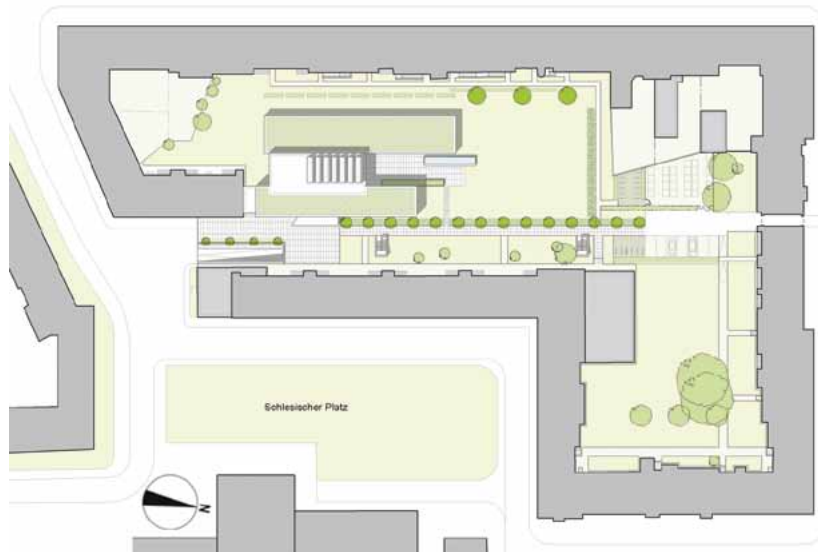
Die Lage im Innenhof ermöglicht eine angenehme und ruhige Arbeitsatmosphäre mitten in Köln, mischt Wohnen und Arbeiten und garantiert der Genossenschaft die Nähe zu ihren Mieterinnen und Mietern. Der Grundriss ist klar strukturiert und weist eindeutige und funktionale Orientierungen zum Außenraum auf.

Die Eingangshalle ist Mittelpunkt und zugleich Versammlungsort für den Austausch mit den Mieterinnen und Mietern.

Die kubische Formensprache des Verwaltungsgebäudes stellt einen bewussten und eindeutigen Kontrast gegenüber der umliegenden Wohnbebauung dar. Die reduzierte Höhenentwicklung lässt das Bauwerk angenehm bescheiden erscheinen und ermöglicht eine uneingeschränkte Belichtung der Nachbargebäude. Gute Architektur macht Lust auf gute Arbeit.



Fotos/Copyright: Rainer Mader, Schleiden



Lageplan

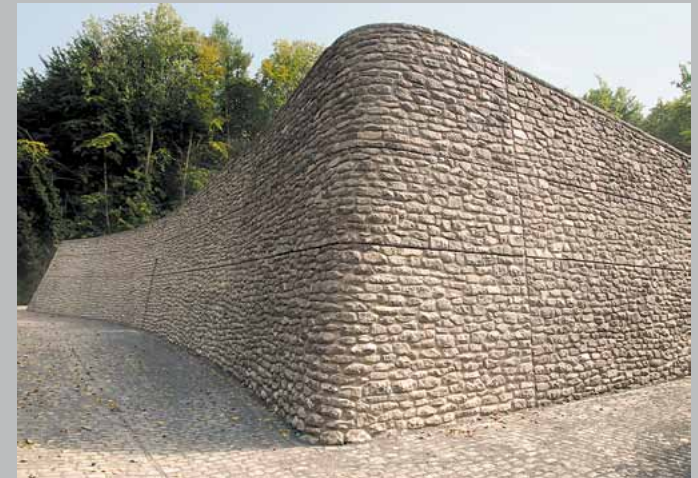


Erdgeschoss



Architektur
Dirk Melzer,
Landschaftsarchitekt & Umweltingenieur
Kaub
v-architekten GmbH
Köln

Bauherrin
Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR



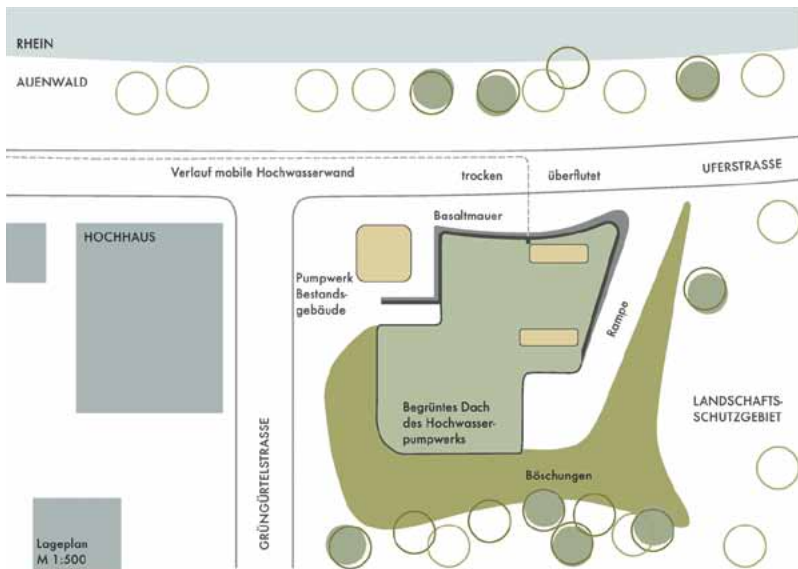
Hochwasserpumpwerk Köln-Rodenkirchen

Auch technische Bauwerke können den Ansprüchen einer ästhetischen Gestaltung gerecht werden und als Bereicherung des Stadtbildes dienen. Das Pumpwerk stellt den südlichen Endpunkt des Kölner Hochwasserschutzes dar. Es fügt sich mit großer Poesie in den Landschafts- und Stadtraum ein und gestaltet so einen vorbildlichen Übergang des urbanen Raums in das angrenzende Landschaftsschutzgebiet.

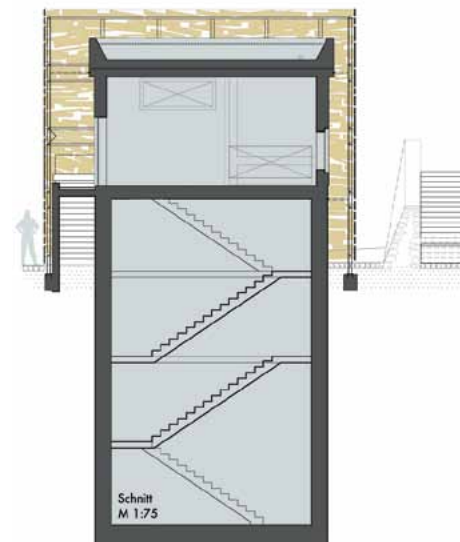
Die künstlerische Ornamentik der Fassade wurde vom Hochwasser inspiriert und abstrahiert Strömungen und Treibgut. Das Objekt wird höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht und führt tech-

nische Anforderungen und Kunst im öffentlichen Raum zusammen. Es verbindet in gekonnter Weise Architektur und Ingenieurbau. Die liebevolle handwerkliche Ausführung mit einer Schwerlastmauer aus handverlesenen Bruchsteinen zur Wald- und Rheinuferseite ist besonders hervorzuheben. Insgesamt ein Projekt, das über das Thema Architektur weit hinaus geht und sich der Kunst im öffentlichen Raum in beispielhafter Weise nähert.

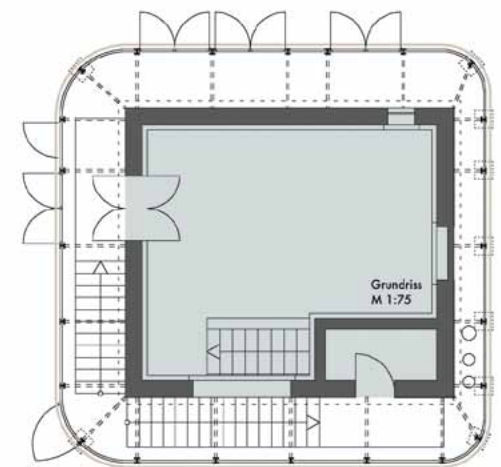
Fotos/Copyright: Constantin Meyer Photographie, Köln



Lageplan



Schnitt



Erdgeschoss

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEBWV NRW)

Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Fon.: +49 (0) 211/3843-0
Fax.: +49 (0) 211/3843-9005
www.mwebwv.nrw.de
broschueren@mwebwv.nrw.de

